

Auftragsbestätigung

1. Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Daten werden von uns erhoben, gespeichert und ggf. weitergegeben, soweit es erforderlich ist, um dem Kunden die Annahme eines Angebotes mitteilen zu können. Das Unternehmen, das eine Auftragsbestätigung erstellt, hat zumeist zuvor ein Angebot über die Lieferung der Waren, über die Menge und die Preise oder über eine Dienstleistung und deren Preise erstellt. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der Erfüllung einer vorvertraglichen Maßnahme auf Anfrage der betroffenen Person auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass keine Waren und Dienstleistungen vertrieben werden können.

2. Wir übermitteln personenbezogene Daten an

Buchhaltung, Disponenten, das zuständige Gericht.

3. Dauer der Datenspeicherung

Soweit wir Ihre Daten nicht für betriebliche Zwecke verarbeiten, speichern wir die für die Auftragsbestätigung erhobenen Daten solange bis der Zweck erfüllt wurde, zu dem die Daten erhoben wurden, und nicht mehr erforderlich sind oder bis zum Ablauf der Frist von 6 Jahren. Ihre Daten werden auch gelöscht, wenn eine Speicherung unzulässig ist. Nach Ablauf dieser Frist werden die für dieses Verfahren erhobenen Daten gelöscht bzw. gesperrt, wenn ein Löschen nicht möglich ist.